

April 2018

Denkwerkstatt 2018 und Webplattform

Die Vorarbeiten zur *Denkwerkstatt 2018* laufen. Zusammen mit unserem Partner „Migros Kulturprozent“ bereiten wir eine Tagung vor, die sich der dringenden Forderung der ersten Denkwerkstatt im vergangenen Jahr widmen wird, der „Integration junger Zugewanderter durch Ausbildung und Beruf“. Es geht darum, die Welt der Wirtschaft, und dort insbesondere KMU, mit der Migrationswelt, d.h. mit den jugendlichen Flüchtlingen und den Integrationsspezialisten, zusammen zu bringen. Gemeinsam sollen die gegenseitigen Bedürfnisse und Anforderungen analysiert und definiert und sodann praktische, über den Einzelfall hinaus gültige Vorgehensweisen und Lösungsansätze erarbeitet werden. Ziel ist es, am Schluss der Tagung die Grundlagen für ein verständliches und praktisches Instrumentarium erarbeitet zu haben, das sich möglichst kurzfristig den interessierten Kreisen präsentieren und zur Verfügung stellen lässt.

Im Zusammenhang mit der Denkwerkstatt arbeiten wir an der Schaffung einer *Webplattform*, deren Bedarf wir wie folgt definiert haben:

1. Fokus auf Ausbildung und Berufsintegration jugendlicher Geflüchteter: unabhängig vom Status; Investition in Entwicklung in Übergangs-Phase, auch nach 18
2. Schnittstelle zwischen «Migrationswelt» und «Unternehmenswelt»
3. Brücke zwischen Integrations-«Anliegen» und Integrations-«Praxis»
4. praxisorientierte, konkrete «Gebrauchsanweisungen» für beide Seiten
5. Übersicht schaffen, Orientierung im Dschungel der Integrationsthemen und -angebote
6. Kennenlern-Effekt und Austausch zwischen den Welten erzeugen

Diese Webplattform erfüllt ihren Zweck nur, wenn es gelingt, *alle* relevanten Informationen, Quellen, Institutionen und Organisationen auf ihr transparent und strukturiert zu vereinen und zu präsentieren. Wir wollen keine *weitere* Webseite oder -plattform, wir wollen ein bisher mangelndes, umfassendes und einzigartiges Instrumentarium schaffen. Es handelt sich um ein ehrgeiziges und umfangreiches Vorhaben, das wir, nicht zuletzt aus finanziellen Gründen, nur mit Partnern werden realisieren können. Diese hoffen wir während der Vorarbeiten für das Projekt und an der Denkwerkstatt zu finden.

Neben diesen beiden aktuellen Schwerpunkten gilt unser mittelfristiger Fokus nach wie vor den von uns in *ihrer Ausbildung unterstützten Jugendlichen* und dem *Werkzentrum St. Gallen* des Vereins tipiti.

Für Interesse und Unterstützung danken

Claudia und PC Fueter-Corti